

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Petersen an Philipp Jakob Spener.

Petersen, Johann Wilhelm

Niederndodeleben, 10.07.1704

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-242677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-242677)

18
Johann-El.

Mein in demselben Nächstster
se vater, v. gewalt. Es ist
mir nötig der se Leonardus Lind-
samer, der bei Nürnberg gesehen,
es aber in Hall sich zum Correctore
in d. Druckung gebraucht, läßt, ge-
sagt, d. Liebe se gewalt. reser-
vir kommt, ne bellägrig wird,
welche ich nicht so glich habe glau-
ben können, es dem ich erst best,
noch sonst was einige handschriftlichen
erfolte; weil es so aber mit
einige handschriftlichen betriefft, so
habe so geglaubt, ne für Welt
dies d. Sprach wästhig ist, gereinigt,
für vor einige jahren, d. Druck
für best, die schrift. d. Sprach
müß Julese, und für immer

aus der ne aus der seine große
Kopf, ne der umhüllte sein
große foliatur offener
welche schiffel mir liebe
johanna wünscht. und ob ich
sich weiß, sehr sehr festige
leber nun darüber auf d. front
nicht bekannt wird, ne sich
darüber ängstlich, so rechtlich
sagen nicht, auf der demselben
dir sich über die wunderliche
Stelle, in der größten Bekleidungs-
on, ne auf der bestung erfrüht
denn mir rechtlich ein vertritt
Lige bald in folio pro Sand
für, ne eine große May, der
der feste Caroli (Cari) gelobet

ne von der Seite so fast geteilt,
 von in für heilige Mitter mit
 der gestalt. Ich bin, ich will
 Licht sein wie das gute Brautpaar
 in der so aber ich fast nicht weiß,
 in die ich auch wasse Hall v. Leipzig
 diese gestirnt. gegenwärtiger
 überbringer ist mit aus dem
 dations = Opfer der se. Prof. Frau
 so wie hier, auf das vorst. Prof.
 in der intention der Prof. für
 ist auf der Seite, v. für die
 eine weile bei d. Prof. in Leipzig
 aufgestellt, ist aus gelehrt, mit
 hat nur in patria der Prof., was
 Ich ein wenig wissend der Prof.
 Professor hütet ganz was. der
 Liebe dass selbst aller bedrängt
 ne abfunderlich nicht in d. Kirche
 se glücken bald wieder auf!

Sieht mir das sehr von Anmerkungen mit in
 der sehr gut wie gut ist, die fische se per.
 für diese fische. 25 d. April in Dombro
 auf der Seite, 25 d. April in Dombro
 mehrmals 1704. 2. 10. July. 1704. 2. 10. July.

